

Vorlage für die Sitzung des Senats am 03.03.2015

Bericht über die Beschaffung von Erdgas für Behörden, Eigenbetriebe und städtische GmbHs - Ausschreibung für die Jahre 2017 und 2018 mit Verlängerungsoption bis 2020

A. Problem

Die aktuell laufenden Erdgas-Rahmenverträge in 5 Losen für die Behörden, Eigenbetriebe und städtische GmbHs enden zum 31.12.2016. Eine weitere Verlängerung der Verträge ist nicht möglich. Für die Jahre 2017 und 2018 muss die Erdgasbelieferung neu ausgeschrieben werden.

Auf dem Erdgasmarkt sind die Preise für Terminkontrakte aktuell auf einem historischen Tiefpunkt. Die Situation am Ölmarkt zieht auch die Preise auf dem Gasterminmarkt nach unten.

B. Lösung

Ausschreibungskonzept

Grundlage der Ausschreibung ist der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Immobilien Bremen AöR (IB) und der Senatorin für Finanzen, sowie die einzeln zwischen der IB und den bremischen Behörden, Betrieben und GmbHs abgeschlossenen bilateralen Vermittlungsvereinbarungen und ein vor Ausschreibung mit der Senatorin für Finanzen abgestimmtes Ausschreibungskonzept.

An der letzten Erdgasausschreibung haben sich 40 Behörden, Eigenbetriebe und städtische GmbH's beteiligt. Durch die gemeinsame Ausschreibung können günstigere Preise gegenüber einzelnen Ausschreibungen jeder Behörde, Eigenbetriebe und städtische GmbH's erzielt werden. Gegenüber den Standardverträgen der swb Vertrieb Bremen GmbH können so z. Zt. ca. 16% gespart werden. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 1 ct/kWh. Bei der voraussichtlichen Ausschreibungsmenge von 170 GWh/a können ca. 1,7 Mio. € jährlich in den Behörden, Eigenbetriebe und städtische GmbH's eingespart werden. Daneben können zusätzliche Kosten für den Ausschreibungsprozess in den einzelnen Behörden, Eigenbetrieben und städtischen GmbHs vermieden werden.

Wenn sich alle erwarteten Teilnehmer für die Ausschreibung für 2017 und 2018 (s. Anhang) beteiligen, beträgt die voraussichtliche Ausschreibungsmenge ca. 170 GWh/a. Die einzelnen Abnahmestellen werden wir je nach Verbrauchsstruktur unterschiedlichen Losen zuordnen, um je Los und Abnahmestelle optimale Preise erzielen zu können. Insgesamt schreibt IB 5 Lose aus:

- Los 1 umfasst Abnahmestellen mit einem jährlichen Verbrauch von 10.000 bis 300.000 kWh.
- Los 2 umfasst Abnahmestellen mit einem jährlichen Verbrauch von 300.001 bis 1.000.000 kWh.
- Los 3 umfasst Abnahmestellen mit einem jährlichen Verbrauch ab 1.000.001 kWh.
- Los 4 umfasst die Abnahmestellen der bremischen Klinken.
- Los 5 umfasst die Abnahmestellen der Flughafen Bremen GmbH.

Die deutsche Energiebörse EEX, die größte Energiebörse Kontinentaleuropas, hat sich als Handelsplatz auch für das Erdgas etabliert und bildet die Preise marktgerecht ab. IB wird - wie seit 2012 bewährt - eine Festpreisformel mit Börsenpreisindizierung ausschreiben, mit einer anschließenden Preisfixierung der Erdgasmenge jedes Lieferjahres in mehreren Tranchen an vom Auftraggeber gewählten Zeitpunkten.

Diese strukturierte Beschaffung hat sich mittlerweile auch im Erdgasbereich etabliert und ermöglicht die Realisierung von Preisvorteilen und insbesondere eine Risikominderung. Diese Beschaffung vermeidet das Risiko eines zufällig hohen Preisniveaus am Gasmarkt bei Auftragsvergabe. Sie bietet den Vorteil der Risikostreuung, da zu unterschiedlichen Zeitpunkten unter Aufteilung der gesamten Gasmenge in Tranchen die Preise fixiert werden. Das gewichtete Mittel dieser Preise bildet den Festpreis für das gesamte Lieferjahr. Sie bietet so die Möglichkeit, ein niedriges Marktpreisniveau für Folgejahre zu sichern.

Die Ausschreibung wird mit einer zweimaligen jährlichen Verlängerungsoption ausgestattet. Die Preisfixierung für die Verlängerungsjahre erfolgt nach derselben Formel und dem gleichen Verfahren wie für die Mindestlaufzeit.

Wertungskriterien

Das Erdgas im deutschen Netz stammt aus verschiedenen Quellen: Gut ein Drittel aus Russland, je ca. ein Viertel aus Norwegen und den Niederlanden, kleinere Anteile aus Dänemark und Großbritannien, ca. 10% aus Förderstellen in Deutschland. Das Gas gelangt durch Pipelines der überregionalen Netzbetreiber über Verteiler bzw. Zwischenhändler an die Versorgungsunternehmen, die die Endkunden beliefern. Da es kein eingeführtes System von Herkunftsnachweisen gibt, kann die Herkunft des Gases vom Endkunden nicht nachvollzogen oder beeinflusst werden, ist also auch nicht in einer Ausschreibung bewertbar.

Zu einem geringen Anteil (ca. 0,5% der Erdgasmenge) ist auch aufbereitetes Biogas im Netz. Der Biogasmarkt ist noch wenig entwickelt. Es ist nach wie vor nicht ausreichend Biogas verfügbar, um Bremen und Bremerhaven zu beliefern. Nur wenige Energieversorgungsunternehmen bieten Produkte an, die einen Ökogasanteil enthalten, so dass eine Gasausschreibung mit einem Biogasanteil den Bieterkreis stark einschränken würde. Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe als Substrate für Biogasanlagen in Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung ist ethisch umstritten. Soweit Biogas angeboten wird, liegen die Preise in der Größenordnung der Doppelten Höhe von Erdgas. Die Mehrkosten für eine Biogasausschreibung müssten gesondert finanziert werden. Von einer Biogasausschreibung ist daher abzuraten.

Wertungsrelevant ist deshalb weiterhin ausschließlich der Preis.

Zeitplan

Eine Erdgasausschreibung ist vor dem aktuellen Hintergrund zeitnah sinnvoll. Erdgas kann jetzt bereits bis zum Lieferjahr 2018 (mit Verlängerungsoption bis 2020) beschafft werden. Wäre dies zum jetzigen Zeitpunkt möglich, könnten gegenüber den aktuellen Preisen für 2015 (reiner Arbeitspreis exkl. Netzentgelte) für 2017 und 2018 Ersparnisse von ca. 3 €/MWh erzielt werden, das entspricht über die Gesamtmenge aller Lose ca. 500.000 € pro Jahr.

Bei kurzfristigem Beschluss zur Ausschreibung ergibt sich folgender Rahmen:

- Vorbereitung (Abstimmung mit Teilnehmern, Datenabgleich, Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen): März/April 2015
- Veröffentlichung der Ausschreibung: Anfang Mai 2015
- Angebotsabgabe: Anfang Juni 2015
- Auftragserteilung: Ende Juni 2015

C. Alternativen

Die Ausschreibung für die Erdgasbelieferung ab 2017 könnte auch noch bis spätestens Sommer 2016 aufgeschoben werden. Dies würde aber die Chancen zur Sicherung günstiger Beschaffungspreise mindern, ohne anderweitige Vorteile zu bringen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Sicherung der derzeit günstigen Erdgas-Marktpreise für die Belieferung ab 2017 durch eine zeitnahe Erdgasausschreibung kann die Gasbezugskosten der teilnehmenden Behörden, Betriebe und GmbHs gegenüber dem derzeitigen Niveau um 5% bis 8% senken. Die Ersparnis aufgrund des derzeit niedrigen Erdgaspreises beträgt ca. 500.000 € jährlich.

Zusätzlich können durch die gemeinsame Ausschreibung ca. 1,7 Mio. € jährlich gegenüber den Standardverträgen der swb Vertrieb Bremen GmbH eingespart werden.

Eine Gleichstellungsrelevanz ist nach Einschätzung des zuständigen Fachreferats nicht gegeben.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Abstimmung ist mit der Senatskanzlei und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erfolgt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet. Eine Veröffentlichung im zentralen Informationsregister ist vorgesehen; datenschutzrechtliche Belange stehen dem nicht entgegen.

G. Beschluss

1. Der Senat beschließt für die in der Anlage aufgeführten Einheiten die Ausschreibung der Gaslieferungen für die Jahre 2017/2018 mit Verlängerungsoptionen nach den unter „B.“ beschriebenen Maßgaben.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen zu prüfen, ob noch weitere Einheiten der Freien Hansestadt Bremen sich den Ausschreibungen anschließen können.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen über die Ergebnisse der Ausschreibung zu berichten.

Anhang 1: Teilnehmer

- Amt für Straßen und Verkehr
- Amt für Versorgung und Integration
- Amtsgericht Bremen Blumenthal
- Amtsgericht (Heizzentrale FMB)
- Arbeitsgericht
- *Botanika Bremen (potentieller neuer Teilnehmer für die Ausschreibung für die Jahre 2017ff.)*
- Bremer Bäder GmbH
- Bremer TOTO und LOTTO GmbH
- Bädergesellschaft Bremerhaven mbH
- Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
- Die Senatorin für Finanzen
- Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Feuerwehr Bremen
- Flughafen Bremen GmbH
- Focke Museum
- Gesundheitsamt Bremen
- Gewerbeaufsicht des Landes Bremen
- Glocke Veranstaltungs-GmbH/St. Petri Domgemeinde
- Großmarkt Bremen GmbH
- Hochschule Bremen
- Hochschule für Künste
- Immobilien Bremen
- Justizvollzugsanstalt Bremen
- KiTa Bremen
- Gesundheit Nord gGmbH - Klinikverbund Bremen
- Kulturbüro Bremen Nord gGmbH
- Landeszentrale für politische Bildung
- Landesinstitut für Schulen
- Landgericht Bremen
- Musikschule Bremen
- Senatskanzlei Bremen/Ortsämter
- Performa Nord
- Übersee-Museum
- Umweltbetrieb Bremen
- Polizei Bremen
- Seestadt Immobilien Bremerhaven
- Stadtamt Bremen/Standesamt Bremen Mitte
- Stadtbibliothek Bremen
- Sportamt Bremen
- Werkstatt Bremen
- Wirtschaftsförderung Bremen GmbH